



b) Name (ggf. auch Geburtsname) Vorname			
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)			
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
<b>4. Angaben über die fachliche Eignung</b>			
<input type="checkbox"/> des Antragstellers			
<input type="checkbox"/> der für die Führung der Geschäfte bestellten Person/en (Verkehrsleiter)			
Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch			
<input type="checkbox"/> eine bestandene Fachkundeprüfung			
<input type="checkbox"/> eine gleichwertige Abschlussprüfung ( Anlage 6 zu § 6 Abs. 1 Berufszugangsverordnung - PBZugV)			
<input type="checkbox"/> eine nach § 6 Abs. 2 PBZugV anerkannte andere Abschlussprüfung			
<input type="checkbox"/> eine angemessene Vortätigkeit (Anerkennungsbescheinigung der IHK i.S.d Artikel 8 der EU-Richtlinie 1071/2009 erforderlich)			
<b>5. Sind Sie bereits Inhaber einer anderen Genehmigung oder Betriebsführer nach dem PBefG ?</b>			
<input type="checkbox"/> nein			
<input type="checkbox"/> ja → genehmigte Verkehrsart / Verkehrsform			
<b>6. Linienführung (Soweit ein Linienbündel beantragt wird, sind die Daten zu jeder einzelnen Linie getrennt nach dem Vordruck „Linienbeschreibung“ beizufügen.</b>			
von (Ausgangspunkt: Halteort und -stelle)			
nach (Endpunkt: Halteort und -stelle)			
über (genauer Streckenverlauf)			
Linienlänge in Km:			

<b>7. Bei beantragter Änderung / Erweiterung</b>			
Die z. Zt. geltende Genehmigung wurde erteilt			
von			
am	und ist befristet bis zum	Linienlänge	km
<b>8. Die beantragte Genehmigung soll gültig sein</b>			
<input type="checkbox"/> Jahre (Höchstdauer 10 Jahre im Linienverkehr mit KOM, 15 Jahre im Straßenbahnverkehr) <b>oder</b> <input type="checkbox"/> vom                      bis			
<b>9. Welche anderen Verkehrsunternehmen sind Ihres Wissens im Einzugsbereich des beantragten Linienverkehrs tätig?</b>			
a) Name des Unternehmens:			
<input type="checkbox"/> Linienverkehr		<input type="checkbox"/> Sonderform des Linienverkehrs	
Von		nach	
Eine Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgenden Strecken:			
b) Name des Unternehmens:			
<input type="checkbox"/> Linienverkehr		<input type="checkbox"/> Sonderform des Linienverkehrs	
von		nach	
Eine Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgenden Strecken:			
c) Name des Unternehmens:			
<input type="checkbox"/> Linienverkehr		<input type="checkbox"/> Sonderform des Linienverkehrs	
Von		nach	
Eine Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgenden Strecken:			

**10. Welche Verbesserungen sind mit der Neueinrichtung / Änderung / Erweiterung verbunden?**

**11. Als Anlagen sind beigefügt (die bereits gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich)  
WICHTIG: Die Anlagen 5, 7 und 8 sind in digitaler Form (bspw. per E-Mail Anhang) einzureichen**

1.  Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 Berufszugangsverordnung (PBZugV)
2.  Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 Berufszugangsverordnung (PBZugV)
3.  ggf. weitere Unterlagen zum Nachweis der Zahlungsfähigkeit oder des Eigenkapitals
4.  Nachweis über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im Sinne von Art. 3 Abs.1 der VO (EG) Nr. 1370/2007 (Verkehrsvertrag mit dem Aufgabenträger)
5.  Fahrplan (bitte digital einreichen)
6.  Haltestellenverzeichnis mit Angabe der Haltestellenabstände
7.  Übersichtskarte mit Eintragung des Linienverlaufs und der Haltestellen (bitte digital einreichen)
8.  Linienbeschreibung (**Siehe Vordruck Linienbeschreibung**) (**bitte digital einreichen**)
9.  Angaben über die im Unternehmen eingesetzten Fahrzeuge (Siehe Anlage 1) (u.a. Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge, die zur Beförderung von bis zu 9 Personen und von mehr als 9 Personen –einschließlich Fahrer- geeignet sind)
10.  Bescheinigung des Finanzamtes **und** der Gemeinde über die steuerliche Zuverlässigkeit
11.  Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung
12.  Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur Unfallversicherung
13.  Polizeiliches Führungszeugnis für den/die Antragsteller/in **und** ggf. für die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en **und** den/die Verkehrsleiter/in (bei der Gemeinde des Wohnsitzes zur direkten Vorlage beim RP zu beantragen)
14.  personenbezogener Auszug aus dem Gewerbezentralregister für den/die Antragsteller/in und ggf. für die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en **und** den/die Verkehrsleiter/in (bei der Gemeinde des Wohnsitzes zur direkten Vorlage beim RP zu beantragen)
15.  Bei Erstantragstellern oder bei einem Wechsel der Geschäftsführung:  
IHK-Bescheinigungen zum Nachweis der fachlichen Eignung der Antragstellerin / des Antragstellers, der für die Führung der Geschäfte bestellten Person/en **oder** des Verkehrsleiters/der Verkehrsleiterin
16.  Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses des Verkehrsleiters, **sofern** nicht mit der Geschäftsführung identisch.
17.  Registerauszüge des Kraftfahrt-Bundesamtes, Förderstraße 16, 24944 Flensburg für Antragsteller/in **und** ggf. für die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en **und** den/die Verkehrsleiter/in

18.  Bei Unternehmen die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind:  
Beglaubigte Abschrift der Eintragung, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung außerdem  
die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als 3 Monate sein)

19.  Gesellschaftsvertrag

20.  Beförderungsbedingungen und -entgelte

21.  NVV-Tarif wird angewandt

22.  RMV-Tarif wird angewandt

23.  NVV- und RMV-Tarif wird nicht angewandt, besondere Tariftabellen sind beigelegt

## 12. Bemerkungen

## 13. Hinweise zum Datenschutz:

Die Verwaltungsbehörde ist nach § 54c PBefG in Verbindung mit § 15 des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) in Verbindung mit Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 verpflichtet, Angaben über Inhaber von Berechtigungen für den gewerblichen Personenverkehr sowie über die Personen der geschäftsführungs- und vertretungsberechtigten Gesellschafter, der gesetzlichen Vertreter und des Verkehrsleiters in einem Unternehmen des Personenverkehrs einschließlich Angaben über die Bescheinigung der fachlichen Eignung des Verkehrsleiters nach Maßgabe des § 2 Absatz 1 der Verkehrsunternehmensdatei-Durchführungsverordnung (VUDat-DV) in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 an die Verkehrsunternehmensdatei beim Bundesamt für Güterverkehr zu übermitteln.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in § 2 Abs. 3 VUDat-DV in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 aufgeführten Informationen im öffentlich zugänglichen Bereich der Verkehrsunternehmensdatei gespeichert und für jedermann über das Internet unter [www.verkehrsunternehmensdatei.de](http://www.verkehrsunternehmensdatei.de) einsehbar sind.

**14. Ich / Wir versichere/n, dass ich / wir die Angaben in diesem Antrag und in den beigelegten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe/n.**

Ort, Datum

Unterschrift



